

# 1. Fachprüfung Französisch Sprachwissenschaft

## Alphabetische Lektüreliste (gültig ab 1.10.2008)

### I. Basislektüre:

Pöckl, Wolfgang/Rainer, Franz/Pöll, Bernhard, *Einführung in die romanische Sprachwissenschaft*, Tübingen, 2007<sup>4</sup>.

### II. Weiterführende Literatur (genaue Seitenangaben im Fragenkatalog):

Baylon, Christian, *Sociolinguistique. Société, langue et discours*, Paris, 1991.

\*\*\* Bergenholtz, Henning/Mugdan, Joachim, *Einführung in die Morphologie*, Stuttgart, 1979.

Berschlin, Helmut/Felixberger, Josef/Goebel, Hans, *Französische Sprachgeschichte*, München, 1978.

Brinker, Klaus, *Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden*, Berlin, 2001<sup>5</sup>.

Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*, Berlin, 1997<sup>2</sup>.

Guiraud, Pierre, *Patois et dialectes français*, Paris, 1968.

Hausmann, Franz Josef, *Einführung in die Benutzung der neufranzösischen Wörterbücher*, Tübingen, 1977.

Hengartner, Thomas/Niederhauser, Jürg, *Phonetik, Phonologie und phonetische Transkription*, Aarau/Frankfurt am Main/Salzburg, 1993.

Holtus, Günter, „Artikel 309b: Die Soziolinguistik des Französischen“, in: Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (edd.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL). Band V/1: Französisch*, Tübingen, 1990a, 230-238.

Holtus, Günter, „Artikel 325: Gliederung der Sprachräume“, in: Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (edd.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL). Band V/1: Französisch*, Tübingen, 1990b, 571-595.

Jänicke, Otto, *Französische Etymologie. Einführung und Überblick*, Tübingen, 1991.

Klare, Johannes, *Französische Sprachgeschichte*, Stuttgart, 1998.

\*\*\* Klein, Hans-Wilhelm, *Phonetik und Phonologie des heutigen Französisch*, München, 1973<sup>2</sup>.

\*\*\* Léon, Pierre R., *Essais de phonostylistique*, Montréal, 1971.

\*\*\* Linke, Angelika/Nussbaumer, Markus/Portmann, Paul R., *Studienbuch Linguistik*. Tübingen, 1996<sup>3</sup>.

Lüdi, Georges, „Artikel 314: Französisch : Diglossie und Polyglossie“, in: Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (edd.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL). Band V/1: Französisch*, Tübingen, 1990, 307-334.

Lüger, Heinz-Helmut (ed.), *Höflichkeitsstile*, Frankfurt am Main, 2001.

Meisenburg, Trudel/Selig, Maria, *Phonetik und Phonologie des Französischen*, Stuttgart, 1998.

Rohlf, Gerhard, *Romanische Sprachgeographie*, München, 1971.

Schpak-Dolt, Nikolaus, *Einführung in die französische Morphologie*, Tübingen, 1992.

Stein, Achim, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*, Stuttgart/Weimar, 1998.

Tagliavini, Carlo, *Einführung in die romanische Philologie*, Tübingen/Basel, 1998<sup>2</sup>.

Wandruszka, Ulrich, *Probleme der neufranzösischen Wortbildung*, Tübingen, 1976.

Wartburg, Walther von, *Evolution et structure de la langue française*, Bern, 1965<sup>7</sup>, 1971<sup>10</sup>.

Wunderli, Peter, *Französische Lexikologie. Einführung in die Theorie und Geschichte des französischen Wortschatzes*, Tübingen, 1989.

N.B. Alle o.a. Bücher sind in der Fachbereichsbibliothek vorhanden. Für alle Titel gilt generelles Entlehnverbot! Die in der o.a. Lektüreliste mit \*\*\* gekennzeichneten Titel gelten nicht für Lehramtsstudierende. Für alle im Fragenkatalog mit \* gekennzeichneten Titel stehen Kopiervorlagen zur Verfügung.

## **A: Fragenkatalog Französisch "Phonetik/Phonologie"**

### **I. Lektürehinweise:**

\* Hengartner/Niederhauser 1993: Kap. 1-4, 11-41; Kap. 9, 133-150.

Klein 1973.

\* Léon 1971: Aspects phonostylistiques de l'articulation et des éléments prosodiques dans le français parlé, 13-41.

Meisenburg/Selig 1998.

### **II. Fragenkatalog:**

- 1) Phonologie: Grundprobleme und Grundbegriffe (mit Beispielen aus dem Französischen).
- 2) Definieren Sie die folgenden Fachtermini unter Angaben von passenden Beispielen aus dem Französischen: Assimilation, Apokope, Lenisierung/Sonorisierung, Metathese, Diphthongierung!
- 3) Beschreiben Sie aktuelle Veränderungen im phonologischen System des Französischen!
- 4) Der Vokalismus des Französischen (mit Schema)!
- 5) Die Nasalphoneme des Französischen: Beschreibung und charakteristische Merkmale.
- 6) Der Schwa-Laut („e instable“) im Französischen.
- 7) Die Relevanz der Opposition *stimmhaft/stimmlos* im Französischen.
- 8) Zur Rolle der kombinatorischen Phonetik im Französischen: die Relevanz der „liaison“.
- 9) Diastratische Unterschiede in der Aussprache des Französischen.

## **B: Fragenkatalog Französisch "Morphologie/Wortbildung, Syntax"**

### **I. Lektürehinweise:**

\* Bergenholtz/Mugdan 1979: Kap. I, Was ist ein Wort?, 12-29.

\* Berschin/Felixberger/Goebel 1978: C.II. Morphosyntax des nominalen Syntagmas, 111-129; C.III. Morphosyntax des verbalen Syntagmas, 130-157.

Schpak-Dolt 1992.

Wandruszka 1976.

### **II. Fragenkatalog:**

- 1) Warum kann man ein *Morpheminventar* nicht in der gleichen Weise wie ein *Phoneminventar* machen?
- 2) Die Kategorie *Gender (Genus)*: Morphologie vs. Pragmatik.
- 3) Die Bedeutung des *Nullmorphems* im Französischen.
- 4) Die *Alternanz* im Französischen. Versuchen Sie, das Phänomen ansatzweise zu erklären unter Hinzuziehung repräsentativer Beispiele.
- 5) *Flexionsmorphem* und *Derivationsmorphem*: Unterscheiden Sie sie anhand von repräsentativen Beispielen.
- 6) Die Verbalmorphologie des Französischen.
- 7) Diachron: Die Entwicklung des Futurs vom Lateinischen zum Neufranzösischen.
- 8) Diachron: Der Verlust des Kasussystems im Französischen: schematischer Überblick.
- 9) Akronyme im *français contemporain*.

## C: Fragenkatalog Französisch "Lexikon, Semantik, Etymologie"

### I. Lektürehinweise:

Hausmann 1977.

Jänicke 1991.

Linke/Nussbaumer/Portmann 1996<sup>3</sup>, 142–157.

Wunderli 1989.

### II. Fragenkatalog:

- 1) Stellen Sie die wichtigsten paradigmatischen Relationen im Rahmen der strukturellen Semantik dar! Verwenden Sie dazu die folgenden Beispiele: *car* "denn", *car* "Bus", *canard* "Ente", *canard* "Käseblatt", *vélo*, *bicyclette*, *siège*, *chaise*, *fauteuil*, *tabouret*, *pouf*, *jeune*, *âgé*, *pompe* "Pumpe", *pompe* "Schuh (pop.)"!
- 2) Die Dubletten: Phänomen und repräsentative Beispiele!
- 3) Die wichtigsten Superstrat- und Adstrateinflüsse in der Geschichte des französischen Lexikons.
- 4) Skizzieren Sie die historische Schichtung des französischen Wortschatzes!
- 5) Synonyme/Antonyme: Definition, Probleme, Beispiele.
- 6) Erläutern Sie die Bauteile des einsprachigen Wörterbuchs des Französischen und geben Sie einen Überblick über mögliche diasystematische Markierungen innerhalb der Mikrostruktur!
- 7) Nennen Sie unterschiedliche Wörterbuchtypen (mind. 5) und charakterisieren Sie sie kurz!
- 8) Etymologische Wörterbücher des Französischen und andere große etymologische Wörterbücher der Romania (Kurzcharakteristik).
- 9) *Le franglais*.

## **D: Fragenkatalog Französisch "Sprachgeschichte"**

### **I. Lektürehinweise:**

- \* Berschin/Felixberger/Goebel 1978: D. Externe Geschichte, 158-225.
- \* Geckeler/Dietrich 1997<sup>2</sup>: Kap. IV, Etappen der Geschichte der französischen Sprache, 139-237.
- \* Klare 1998: Kap. 5, Das Neufranzösische, 116-176.
- \* Wartburg 1965<sup>7</sup>: Kap. V, Le 16<sup>e</sup> siècle, 143-166.

### **II. Fragenkatalog:**

- 1) Substrate in der Galloromania: Definition, Vorkommen und Wirkung (mit innerlinguistischen Beispielen).
- 2) Umfang und Bedeutung der Superstrate in der Galloromania: Definition, Vorkommen und Wirkung (mit innerlinguistischen Beispielen).
- 3) Die ältesten Texte der französischen Sprache: zeitlicher Rahmen, Beispiele, sprachliche Besonderheiten.
- 4) Die Epoche des Mittelfranzösischen: externe Bedingtheiten und innerlinguistische Erscheinungsformen (Beispiele).
- 5) Vom "usage" zum "bon usage": Autoren, Werke, innerlinguistische Erscheinungsformen (Beispiele).
- 6) Die Entwicklung des Französischen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zur Französischen Revolution: politische, geistes- und ideengeschichtliche Rahmenbedingungen: Institutionen, Autoren, Werke und innerlinguistische Erscheinungsformen (Beispiele).
- 7) Die Entwicklung des Französischen von 1789 bis heute: politische, ökonomische und technische Rahmenbedingungen: Institutionen, Autoren, Werke und innerlinguistische Erscheinungsformen (Beispiele).

## **E: Fragenkatalog Französisch "Geolinguistik, Soziolinguistik"**

### **I. Lektürehinweise:**

- \* Baylon 1991: Kap. 4, Variation, société et espace, 113-158.
- \* Geckeler/Dietrich 1997<sup>2</sup>: Kap. I.3, Die Sprachen auf dem Territorium des heutigen Frankreich, 32-37.
- Guiraud 1968.
- \* Holtus 1990a und 1990b.
- \* Lüdi 1990.
- \* Rohlf's 1971: Kap. I. §§ 1-10, Die Entwicklung der Sprachgeographie, 1-12; Kap. XIV, Französische Zivilisation, 134-142.
- \* Stein 1998: Kap. 9, Varietäten des Französischen, 133-171.
- \* Tagliavini 1998<sup>2</sup>: Kap. 69-71, 338-353.

### **II. Fragenkatalog:**

- 1) Die Stellung des Französischen innerhalb der Romania: klassifikatorische Probleme, innerlinguistische Beispiele (Kriterien, Lautgesetze).
- 2) Die dialektale Gliederung der Galloromania: Territorien, Grenzen, Beispiele.
- 3) Romanische und nichtromanische Sprachen im heutigen Frankreich: Beispiele, Territorien, Sprecherzahlen.
- 4) Sprachliches Porträt des *Domaine d'Oc* (= Provenzalisch/Okzitanisch): Gliederung, charakteristische Merkmale, Entstehung.
- 5) Sprachliches Porträt des *Domaine d'Oïl* (= (Nord)Französisch): Gliederung, charakteristische Merkmale, Entstehung.
- 6) Die Dynamik des galloromanischen Wortschatzes: politisch-kulturell und/oder innerlinguistisch verursachte Diffusion und Regression von Wörtern und Wortfeldern inner- und außerhalb Frankreichs.
- 7) *Français cultivé, français familier, français populaire* etc.: wissenschaftliche Definition und kommunikative Bedeutung.
- 8) Bilinguismus und Diglossie: wissenschaftliche Definition und Vorkommen.
- 9) Mehrsprachigkeit und sprachliche Minderheiten in Frankreich: Überblick und Vorkommen.
- 10) Mehrsprachigkeit und Frankophonie: illustrieren Sie einen Beispielsfall historisch, sprachpolitisch und soziolinguistisch!
- 11) Sprachpolitik und Sprachpflege im Frankreich des 20. Jahrhunderts.

## **F: Fragenkatalog Französisch "Text- und Pragmalinguistik"**

### **I. Lektürehinweise:**

Brinker 2001<sup>5</sup>.

\* Linke/Nussbaumer/Portmann 1996<sup>3</sup>: Kap. I.5, Pragmatik, 169-202; Kap. II.7, Gesprächsanalyse, 257-292.

\* Lüger 2001: Kap. I, Höflichkeit und Höflichkeitsstile, 3-23.

\* Stein 1998: Kap. 6, Textlinguistik, 78-85.

### **II. Fragenkatalog:**

- 1) Was versteht man in der Sprachwissenschaft unter Höflichkeit in der alltäglichen Interaktion und wie kann Höflichkeit sprachlich ausgedrückt werden? Welche Sprechakte sind besonders „höflichkeitsanfällig“? Geben Sie französische Beispiele. Gibt es Ihrer Meinung nach typische Merkmale französischer Höflichkeit?
- 2) Was versteht man unter den Begriffen *Kohäsion*, *Kohärenz* und *Referenz*? Diskutieren Sie diese Konzepte im Rahmen der aktuellen Textlinguistik! Nennen Sie passende Beispiele aus dem Deutschen und Französischen!
- 3) Stellen Sie die wichtigsten Textfunktionen dar und versuchen Sie, diese anhand verschiedener Textsorten aus den Printmedien näher zu explizieren!
- 4) Texttypen und Textsorten: Form, Struktur, Funktion!
- 5) Hörerrollen und Höreraktivitäten: Signale und nonverbale Mittel.
- 6) Was sind Sprechakte: wie lassen sie sich sprachlich formulieren, klassifizieren und analysieren? Stellen Sie weiters auch das Konzept der Indirektheit und seine Bedeutung für die moderne Pragmalinguistik dar!